L-1-123: Ein bezahlbares Zuhause für alle Berliner*innen schaffen - Für eine soziale Wohnungspolitik, faire Mieten und eine nachhaltige Stadtentwicklung

Antragsteller*innen LAG GewerkschaftsGrün (dort beschlossen am: 17.11.2024)

Von Zeile 123 bis 124 einfügen:

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum in Berlin wirkt sich auf die Anwerbung aller Beschäftigten negativ aus, aber besonders auf die Gewinnung von Auszubildenden (Azubi), die sich die Mieten in Berlin kaum leisten können.
Wir fordern die Gründung eines Azubiwerks nach dem Münchner Modell, das sich im Bereich Wohnen als Ziel die Schaffung von Wohnraum für Azubis mit folgenden Eigenschaften setzen wird:
Die Mieten dürfen höchstens 1/3 der Mindestausbildungsvergütung pro Monat betragen.
Die Mitbestimmung der Azubis soll gewährleistet werden.
Die landeseigenen Baugesellschaften sollen Teil des Plans für die Azubiwohnheime sein.
Das Land Berlin soll sich um Mittel aus dem Bundesprogramm "Junges Wohnen" bemühen.
Die Unternehmen fordern wir zur finanziellen Beteiligung beim Bau sowie beim Betrieb der Azubiwohnheime auf.